

Besetzung

DIRIGENT
Wolfgang Nussbaumer

QUERFLÖTE / PICCOLO
Tatjana Burri
Annina Gammenthaler
Lea Huber
Beatrice Schneider
Victoria Studer

OBOE / ENGLISCHHORN
Christine Schaad

FAGOTT
Debora Wälchli

KLARINETTE
Christine Aebischer
Nick Berchtold
Enrico Bianchi
Bernhard Gammenthaler
Lena Heiniger
Michel Perlasca
Therese Roth
Corinne Schorer
Anita Schüpbach
Aline Spahr
Andrea Wälchli
Tabea Wälchli

BASSKLARINETTE
Petra Humair
Eva Salvisberg

ALT-SAXOFON
Karin Aeschlimann
Amélie Flückiger

TENOR-SAXOFON
Ueli Aregger

BARITON-SAXOFON
Flurina Suter

WALDHORN
Yary Aregger
Guido Kissling
Sheena Klötzli
Irene Leuenberger

TROMPETE / CORNET
Maja Bigler
Hans-Ulrich Heiniger
Therese Leibundgut
Stephan Nyffeler
Marc Schüpbach

EUPHONIUM
Maria Aregger
Christoph Roth
Samira Telley

POSAUNE
Claudio Palermo
Thomas Tschirren
Jana Zulliger

TUBA
Ruedi Jenni
Thomas Zurbriggen

KONTRABASS
Andrea Silberer

PERKUSSION
Lydia Gyga
Gabriel Häusler
Pascal Schüpbach

Wir danken

Ein herzliches und grosses Dankeschön geht an unsere geschätzten
Sponsoren, Gönner und Stückspender für ihre wertvolle Unterstützung!

SPONSOREN



STÜCKSPENDE

Andrea und Marcel Wälchli, Melchnau

SAVE THE DATE

Samstag, 13. März 2027
Jubiläumsanlass und Neuuniformierung
Westhalle Langenthal
Konzertbeginn 20:00 Uhr



MGMELCHNAU.CH



MUSIKGESELLSCHAFT MELCHNAU

KIRCHENKONZERTE 2026

Kirche Geissberg | Langenthal

Samstag | 7. November 2026 | 20.00 Uhr
Sonntag | 8. November 2026 | 17.00 Uhr

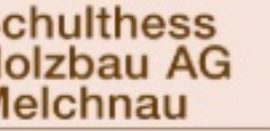
FREIER EINTRITT · KOLLEKTE

DIRIGENT

Wolfgang Nussbaumer

SOLISTIN

Debora Wälchli, Fagott



Vorwort

Herzlich willkommen zu unserem Kirchenkonzert

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Es freut mich sehr, Sie erstmals als Präsident der Musikgesellschaft Melchnau zu unserem Kirchenkonzert begrüssen zu dürfen.

Für mich steht dieser Konzertabend für vieles, was unseren Verein ausmacht: die Freude am gemeinsamen Musizieren, den Anspruch, uns musikalisch immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, und eine Gemeinschaft, in der verschiedene Generationen miteinander Musik machen.

Unser diesjähriges Programm zeigt diese Vielfalt eindrucklich. Es führt uns von festlichen und kraftvollen Klängen über grosse Opernmusik bis hin zu ruhigen, berührenden Momenten. Gerade die besondere Atmosphäre einer Kirche bietet den idealen Rahmen, diese unterschiedlichen Klangwelten zu erleben.

Ganz besonders freue ich mich auf den Auftritt unserer jungen Fagottistin Debora Wälchli. Sie hat ihre ersten musikalischen Schritte in unserem Nachwuchscorps Youngband gemacht, spielt seit 2022 in der Musikgesellschaft und hat selbst den Wunsch geäussert, an diesem Kirchenkonzert als Solistin aufzutreten. Mit «Sonorous» stellt sie sich nun dieser Herausforderung. Genau solche Entwicklungen machen mich stolz. Wenn junge Musikantinnen und Musikanten ihren Platz im Orchester finden, an Sicherheit gewinnen und schliesslich den Mut haben, ganz vorne hinzustehen und ihr Können zu zeigen, dann ist das gelebte Nachwuchsarbeit.

Hinter einem solchen Konzert stehen viele Probenstunden, persönlicher Einsatz und viel Herzblut. Mein grosser Dank gilt unserem Dirigenten, allen Musikantinnen und Musikanten sowie allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Abends beitragen.

Ihnen, liebes Publikum, danke ich für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit der Musikgesellschaft Melchnau. Ihre Unterstützung und Ihre Freude an unserer Musik motivieren uns, unseren musikalischen Weg mit Leidenschaft weiterzugehen.

Ich wünsche Ihnen einen stimmungsvollen Konzertabend, viele überraschende Klangmomente und vor allem viel Freude an unserer Musik.

Ueli Aregger
PRÄSIDENT MUSIKGESELLSCHAFT MELCHNAU

Programm

MODERATION

Andy Weber

Festive Overture

Dmitri Shostakovich · Arr. Donald Hunsberger

Sonorous

Peter Diesenberger

Solo für Fagott · Solistin: Debora Wälchli

Canzone di Francesco

Thomas Doss

La Forza del Destino

Giuseppe Verdi · Arr. Franco Cesarini

Only In Sleep

Ěriks Ešņvalds · Arr. Phillip Littlemore

Slavonic Dance No. 4

Antonín Dvořák · Arr. José Schyns

Nach dem Konzert Glühweinausschank

«Einmal im KKL musizieren – das wäre cool!»

INTERVIEW MIT UNSERER SOLISTIN DEBORA WÄLCHLI (18 JAHRE)

Deine Musikkarriere hat vor bald 10 Jahren auf dem Fagottino begonnen. Wie bist du auf dieses Instrument gekommen?

Ich war mit meiner Mutter in Langenthal am Tag der offenen Tür der Musikschule. Zwei Instrumente haben mich sofort fasziniert: das Fagott und die Oboe. Am Ende habe ich mich dann für das Fagott entschieden.

Du beherrschst dein Instrument heute auf beeindruckende Weise. Was hat dich auf deinem musikalischen Weg besonders weitergebracht?

Vor allem der Unterricht bei meiner Fagottlehrerin. Mit ihr übe ich zum Teil auch schwierige Passagen in den Stücken, die wir mit der MGM spielen. Andererseits bin ich einfach grundsätzlich als Musikantin etwas mutiger geworden. Ich bin halt relativ früh in die MGM gekommen (8. Klasse). Meine anfängliche Unsicherheit habe ich nun ablegen können.

Und nun stehst du zum ersten Mal als Solistin an einem MGM-Konzert auf der Bühne. Du spielst ein anspruchsvolles Solo. Hast du das Stück selbst gewählt?

Corinne Schorer (Vorstandsmitglied und zuständig für das Ressort Musik) ist vor ein paar Monaten mit dem Stück «Sonorous» auf mich zugekommen. Ich habe es mir zusammen mit meiner Fagottlehrerin angehört und war sofort begeistert!

Was fasziniert dich an «Sonorous»?

Es ist so abwechslungsreich. Und es fordert mich heraus. Der Mittelteil ist schon ziemlich schwierig. Aber es ist einfach ein cooles Stück!

Lampenfieber?

Also zwischendurch werde ich schon ein wenig nervös, wenn ich daran denke, wie viele Leute mir zuhören werden. Aber die Vorfreude auf diesen Moment, wenn ich dann auf der Bühne stehen und diese wunderschöne Musik präsentieren darf, die ist grösser als die Nervosität. Ich finde es auch toll, wenn man den Leuten zeigen kann, was man gelernt hat.

Was war bisher dein schönstes musikalisches Erlebnis in der MG Melchnau?

Ich denke, dass der Auftritt vor ein paar Monaten am Eidgenössischen Musikfest das Beste war, was ich jemals mit der MGM erlebt habe. Die Stimmung unmittelbar nach dem Selbstwahlstück (Abraham, Ferrer Ferran) war so emotional. Ich habe sogar ein wenig gezittert vor Freude und Stolz über unsere Leistung.

Welche Ziele oder musikalischen Träume hast du für die nächsten Jahre?

Ich habe im Sinn, mich bei der Schweizer Armee als Fagottistin zu bewerben. Sehr gerne möchte ich in die Militärmusik aufgenommen werden. Und mein allergrösster Traum ist es, einmal im KKL musizieren zu dürfen!

